

# MEDIENSERVICE

## Neue Obfrau der WKO Steyr-Stadt

**Bettina Stelzer-Wögerer wird  
Nachfolgerin von Eduard Riegler**

Steyr, 8. Mai 2024

## Ihre Gesprächspartner:

**Mst. Eduard Riegler**  
Obmann der WKO Steyr-Stadt

**Mag.<sup>a</sup> Bettina Stelzer-Wögerer**  
Designierte Obfrau der WKO Steyr-Stadt

**Cornelia Schwabl, BA**  
Leiterin der Wirtschaftskammer Steyr

## Mst. Eduard Riegler, Obmann der WKO Steyr-Stadt Von der traditionellen Arbeiterstadt zur Freizeit-, Bildungs- und Forschungsstadt

In der Stadt Steyr kommt es am 22. Mai zu einem Wechsel an der Spitze der regionalen Wirtschaftsvertretung. Eduard Riegler nimmt nach 10 Jahren als Obmann der WKO Steyr-Stadt Abschied von dieser Funktion und übergibt das Zepter an seine Nachfolgerin Bettina Stelzer-Wögerer.

### Mit großem Engagement für die Interessen der Wirtschaft

Eduard Riegler (64), ein gebürtiger Kleinreiflinger, hat sich 21 Jahre lang mit großem Engagement für die Belange der Wirtschaft eingesetzt, zuerst als Mitglied des Bezirksstellenausschusses und seit 2014 als Obmann der WKO Steyr-Stadt. Konsequenterweise hat er das Ziel verfolgt, den Wirtschaftsstandort Steyr zu stärken und die traditionelle Arbeiterstadt Steyr zu einer Freizeit-, Bildungs- und Forschungsstadt zu machen. „Dadurch ist es gelungen, neben den klassischen Kernkompetenzen der Stadt Industrie, Automotiv und Metall auch die Bereiche IT und Gesundheitstechnologie verstärkt in den Mittelpunkt des wirtschaftlichen Geschehens zu rücken“, blickt Riegler stolz auf diese Veränderungen zurück.

#### ■ IT Experts Austria

Die IT Experts Austria kämpfen beispielsweise seit 2011 um mehr Nachwuchskräfte für die Branche und arbeiten deshalb eng mit den Steyrer Bildungseinrichtungen zusammen. Dadurch ist es gelungen, dass sowohl die HTL Steyr (mit dem Schwerpunkt Netzwerktechnik) und die HLW Steyr (mit dem Zweig Design- und Digitalisierungsmanagement) neue IT-Fachrichtungen eingeführt haben. Zudem werden Ausbildungsziele gemeinsam koordiniert und der Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Schulen sichergestellt.

#### ■ Fachkräftesicherung

Ein wichtiges Anliegen ist Riegler das Thema Fachkräfte. Die Region Steyr hat unter seiner Obmannschaft mit ihren zahlreichen Initiativen zur Fachkräftesicherung, wie beispielsweise die FIT4Future Messe oder das Projekt School@Company, eine Vorreiterrolle in Oberösterreich eingenommen.

#### ■ Stärkung der Steyrer Innenstadt

Um die Steyrer Innenstadt zu stärken, ist es Obmann Riegler gelungen, alle Akteure der Innenstadt an einen Tisch zu brin-

gen. Gemeinsam mit dem Verein STEYRlebt!, dem Stadtmarketing und dem Tourismusverband wurde die Initiative City Shopping Steyr ins Leben gerufen. In diesem Zusammenhang ist auch das Projekt „Startplatz Steyr“ zu nennen, das Jungunternehmern u.a. die Möglichkeit bietet, als Starthilfe einen Mietzuschuss für die ersten beiden Jahre zu bekommen. Zudem gibt es jetzt auch neu den mobilen Ladenbau für Pop-up Stores. Neumieter bzw. Pop-up-Store-Betreiber wird eine modulare Ladeneinrichtung, die an die architektonischen Gegebenheiten der Altstadt angepasst werden kann, temporär zur Verfügung gestellt.

#### ■ „8 Schätze“

Gemeinsam wird mit Nachdruck daran gearbeitet, den Startplatz Steyr als schönstes Open-Air-Shopping-Center weiter zu stärken. Mit dem Projekt „8 Schätze“ werden die Schätze der Stadt seit 2018 kommunikativ in den Mittelpunkt gerückt und Steyr damit noch besser als Arbeitgeberbezirk positioniert.

## Als Unternehmer und Metallbauspezialist erfolgreich

Eduard Riegler blickt als Schlossermeister auf eine über vier Jahrzehnte lange unternehmerische Laufbahn zurück. Diese hat er 1983 in Steyr-Ennsleite mit der Gründung der Fa. Riegler Metallbau als eine kleine Metall- und Kunstschlosserwerkstätte gestartet. Erste Aufträge umfassten vorrangig Arbeiten mit Messing für Innenausbauten und Verzierungen von Kirchen, Theatersälen und Geschäftsräume mit Messingelementen. Große Aufregung herrschte in der Werkstätte, als mit Beleuchtungskörpern für eine Moschee in Kuwait der erste Auslandsauftrag abgeschlossen werden konnte. Von da an entwickelte sich das Unternehmen rasant weiter, wurden Mitarbeiter aufgenommen und bald war die bisherige Werkstätte zu klein geworden. 1986 wurde in der Wolfenstrasse ein neues Firmengebäude errichtet und in der Folge sukzessive erweitert und technisch ständig auf den letzten Stand gebracht. Analog dazu wurden auch die Produktpalette und das Know-how breiter und tiefer. 2002 erfolgte die Umgründung in die Riegler Metallbau GmbH. 2006 hat Riegler die trustsix Gebäudeausstattung GmbH gegründet. 2021 wurde die Riegler Holding als Vorbereitung zur Übergabe in die nächste Generation gegründet. Im Jahr 2022 erfolgte die Gründung der T&T Solutions GmbH. Diese Firma beschäftigt sich mit der Automatisierung in Form einer Roboterbar.

Der Unternehmensschwerpunkt Metallbau ist in die vier Bereiche Stahlbau, Aluminiumbau, Edelstahl-Buntmetallbau und Blechbau gegliedert, kombiniert mit dem Bereich Glasbau.

Rieglers Kunden sind Unternehmen unterschiedlichster Branchen sowie Architekten, Künstler und Objektkunden im In- und Ausland. Eduard Rieglers Leidenschaft für Prozessoptimierung und Innovation hat nicht zuletzt dafür gesorgt, dass er einen ausgezeichneten Ruf als Metallbauspezialist besitzt, der bis weit über die österreichischen Landesgrenzen hinaus reicht.

### **Familiäre Atmosphäre**

2023 feierte das Familienunternehmen sein 40-jähriges Firmenjubiläum. Ehefrau Karin Riegler ist von Anbeginn des Unternehmens für Buchhaltung und Finanzen zuständig. Seit 2012 ist Tochter Bettina Riegler als Marketing- und Personalwesen-Verantwortliche im Unternehmen tätig. Seit Dezember 2018 arbeitet auch Sohn Lukas Riegler im elterlichen Unternehmen. Es ist die familiäre Atmosphäre, die bei Riegler Metallbau herrscht, die von den Mitarbeitern besonders geschätzt wird und die sich in der hervorragenden Ausbildung von Lehrlingen positiv niederschlägt.

Die Übergabe der Riegler Metallbau GmbH an die nächste Generation Bettina und Lukas ist im Gange und wird 2025 erfolgen.

**Mag.<sup>a</sup> Bettina Stelzer-Wögerer,  
designierte Obfrau der WKO Steyr-Stadt  
Die Stadt Steyr als Ganzes sehen**

Die designierte Obfrau der WKO Steyr-Stadt, Bettina Stelzer-Wögerer, setzt sich bereits seit über 10 Jahren für die Interessen der heimischen Wirtschaft ein. Neben ihrer neuen Funktion ist sie u.a. auch stv. Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft.

### **Gute Balance ist wichtig**

Die neue Bezirksstellenobfrau will den erfolgreichen Weg ihres Vorgängers weitergehen, wobei sie auf die vielen klein- und mittelständischen Unternehmen ein besonderes Augenmerk legen möchte. „Unsere starken Industriebetriebe sind eine wichtige Säule, wir müssen den Wirtschaftsstandort Steyr aber als Ganzes sehen und eine gute Balance herstellen. Steyr hat mehr zu bieten als die Industrie und den Stadtplatz“, betont Stelzer-Wögerer.

In der Stadt Steyr gibt es mit über 2600 WKO-Mitgliedern eine stabile Entwicklung über die letzten Jahre. Im Vorjahr kam es zu 158 Neugründungen. Der Branchenmix ist ausgewogen, auch wenn die Eisen- und Metallverarbeitung der Stadt nach wie vor ihren Stempel aufdrückt. „Wichtig ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit auch über die Stadtgrenzen hinweg, denn der Wirtschaftsraum Steyr wird selbstverständlich auch vom Bezirk Steyr-Land geprägt“.

### **Erster Ansprechpartner für die Betriebe**

Für Stelzer-Wögerer ist die Wirtschaftskammer Steyr die erste Adresse, wenn es um die Betreuung der regionalen Betriebe geht, sei es im Bereich Service oder in der Interessenvertretung. „Wir begleiten unsere Unternehmen mit Rat und Tat bei all ihren Herausforderungen und Sorgen und sind um entsprechende Lösungen bemüht. Viele Initiativen der letzten Jahre, wie beispielsweise Co-Working-Space Steyr, die FIT4FUTURE-Messe, school@company oder die Belebung der Innenstadt mit innovativen Gründungskonzepten haben sich als nachhaltig erwiesen. Diese wollen wir weiterentwickeln und die Wirtschaftskammer Steyr sowie ihre regionalen Teilorganisationen der Jungen Wirtschaft und von Frau in der Wirtschaft werden sich hier weiterhin tatkräftig einbringen.“

## Die Unternehmerin

Bettina Stelzer-Wögerer (52) ist seit 2010 Geschäftsführerin und Gesellschafterin der Wögerer GmbH und Wögerer Verwaltungs GmbH in Steyr. Die 1953 als Tischlerei gegründete Wögerer GmbH hat sich ab 1980 auf die Planung und Einrichtung von Gastronomie und Hotellerie spezialisiert. Zur Jahrtausendwende wurde die Tischlerei stillgelegt und der Schwerpunkt zur Gänze auf die Fachplanung und Generalunternehmung für Gastronomie und Hotellerie im Innenbereich verlagert.

Die Wögerer GmbH entwickelt und setzt für ihre Kunden bedarfsorientierte Gastrokonzepte um. Der Bogen spannt sich von der kleinsten Bar über die traditionelle Gastronomie und das klassische Hotel bis hin zur institutionellen Verpflegung. Die langjährige Erfahrung, gepaart mit den neuesten Trends und Materialien, ist Grundstein für die Realisierung erfolgreicher, nachhaltiger Gastronomieprojekte. Das Unternehmen beschäftigt rund 40 Mitarbeiter und arbeitet mit ca. 250 ständigen Partnerbetrieben zusammen. Neben dem österreichischen Markt beliefert die Wögerer GmbH auch Kunden in Deutschland und in der Schweiz. Kürzlich fertiggestellte Projekte sind beispielsweise ein Betriebsrestaurant für die AMAG, das gastronomische Gesamtkonzept und die Umsetzung für das Apollo am Mondsee (Restaurant, Wintergarten, Stube, Terrasse, Gästezimmer) oder mehrere Projekte für das Hotel Schwarzer Bär in Linz.

Bettina Stelzer-Wögerer ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern.